Pressetext

Wir freuen uns außerordentlich Sie zur Einzelausstellung BONN ON TAPE von JENS STANDKE (Köln / Berlin) im ESSZIMMER einladen zu dürfen.

BONN ON TAPE

Jens Standke (Köln / Berlin)

28. Oktober – 8. Dezember 2016

Vernissage:	Freitag, 28. Oktober 2016, ab 19:00 Uhr, in Anwesenheit des Künstlers, 19:30 Uhr Performance von Jens Standke
Finissage:	Donnerstag 8. Dezember 2016, ab 19:00 Uhr
Öffnungszeiten:	Donnerstag und Freitag 15:00 – 18:30 Uhr und Samstag 13:00 – 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Die Arbeiten von JENS STANDKE bewegen sich formal häufig an den Schnittstellen von Objekt, Installation, Klang und Maschine mit performativen Elementen. Thematisiert werden dabei meist mediale Paradoxons der Zeitwahrnehmung in statischen und bewegten Systemen mittels der Untersuchung der Beziehung zwischen dem eigentlichen Aufzeichnungsprozess und dessen *Abbildung*. – Das zeitliche Nacheinander transformiert sich zum räumlichen Nebeneinander.

„Klang versuchen wir auditiv wahrzunehmen oder körperlich, wenn sich der Klang sehr laut ereignet, sodass nicht nur unser Trommelfell schwingt, sondern unser ganzer Körper. Grafische Musiknotation wird von Musikern in zunächst unerhörten Klang umgesetzt, bevor er durch ein Instrument hörbar gemacht wird.
In physischen Klangträgern ist der Klang wahrhaftig eingeschrieben. Schallwellen haben physischen Eindruck hinterlassen wie z.B. beim Wachszylinder. Eine Nadel erschafft Berge und Täler und eine andere Tonnadel kann diese Abfolge erklingen lassen. Stimmen, Musik, Umgebungsgeräusche können aufgezeichnet und abgespielt werden. Der Klang erschafft ein Abbild seiner selbst. Sofern wir Menschen eine entsprechende Apparatur haben.
Rilke's Gedankenexperiment, die Kronen-Naht des menschlichen Schädels mittels Phonographen abzutasten, um ein Ur-Geräusch zu produzieren ist der Grundgedanke meiner Überlegungen: In welchen Gegenständen, Oberflächen, Strukturen, die uns umgeben, versteckt sich Klang, den wir zunächst sichtbar machen müssen um ihn dann hörbar machen zu können. Das Erklingen dieser Schattenklänge bedarf einer eigens für diesen einzigen Zweck erfundenen Apparatur."(J.S.)

Die Maschinen und Geräte für seine Such- und Versuchsanordnungen entwickelt Jens Standke dabei alle selber.
In seiner Einzelausstellung im ESSZIMMER zeigt er unter anderem eine *Maschine*, die ein Klebeband – analog wie ein Tonband – abtasten kann und dessen Information in Klang übersetzt. – das Klebeband wird zum Tonband.

Die Information für ein jeweils 2m langes Klebeband – der eigentliche Aufzeichnungsprozess – erfolgt durch ein *fieldrecording* an verschiedenen, ausgewählten Orten in Bonn. Die Abdrücke auf dem Klebeband werden zu Klangabdrücken einer Stadt.

Die in den *fieldrecordings* vor Ort entstehenden Bänder/Aufnahmen werden als Klang-Installation, Bilder, Objekte und Projektionen präsent sein.

*1982 in Georgsmarienhütte (D) lebt in Berlin und arbeitet in Berlin und Köln.

Akademische Ausbildung

2008 – 2013 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln (mediale Künste),
Diplom mit Auszeichnung.

Stipendien und Preise

2014 European Soundart Award, Marl (Shortlist)
2013 Kölner Design Preis

Einzelausstellungen

2016 *Bonn on Tape*, DAS ESSZIMMER – Raum für Kunst+, Bonn (D)
A Tape runs on silence, SEA Foundation, Tilburg (NL)

Festivals / Gruppenausstellungen (Auswahl)

2016 Incubate, Tilburg (NL)
UA "format BLACKBOX:" Video für Musiktheater von R.Ulrich & S. Maingardt, Freies Werkstatt Theater Köln (D)
Visual Vinyl, Schunck Museum (NL)
UA "Fight or Flight", Video für Tanztheater von A. Bleikamp, FWT Köln (D)
2015 Festival GLOBALIZE:COLOGNE2015, Freihandelszone, Köln (D)
Everyone Is A Winner, Baby!, Open Source Festival, Düsseldorf (D)
time_based_academy, Kunsthalle Düsseldorf (D)
Marler Medienkunstpreise, Skulpturen Museum, Marl (D)
Critical Make, Haus der elektronischen Künste, Basel (CH)
2014 European Media Art Festival, Osnabrück (D)
Lunatic Festival, Lüneburg (D)
Open Source Festival, Düsseldorf (D)
Musiknacht x Quadriennale Düsselorf, Kunsthalle Düsseldorf (D)
Frischzelle Festival, Köln (D)
2013 *Koelner Design Preis*, MAKK Köln (D)
Strom, Kunsthaus Rhenania Köln (D)
KHM-Rundgang, Köln (D)
3D-Beyond_Festival, ZKM/HfG Karlsruhe (D)
2012 KHM Rundgang, Köln (D)
Overstolzenhaus, Köln (D)
2011 *Soundtrack_Cologne* 8.0 Köln (D)
Ars Electronica Festval, Linz (AT)
Galerie am Volkspark, Halle (Saale) (D)